Weihnachten 2015

PFARRVERBAND
FELDKIRCHEN
HÖHENRAIN LAUS

Weihnachtsgedanken unseres Pfarrers

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren: der Messias, der Herr." So lautet die beglückende Verheißung des Engels an Weihnachten. Jesus ist geboren. In ihm hat Gott sich eingelassen in unsere Geschichte, damit wir in unserem kleinen und begrenzten Leben nicht alleine sind.
Die Lichter der Heiligen Nacht weisen hin auf Gott. In die Finsternis der Welt hinein sendet Gott seinen Sohn. Im Licht seines Lebens bekommt die Welt neuen Glanz.
Er zerbricht den Teufelskreis einer Menschheit, die allzu oft nur um sich selbst und ihre privaten Interessen kreist. Gott geht zu den Armen (Flüchtlingen unserer Zeit!) und richtet die Gefallenen auf, er geht zu denen, die sich auf der Schattenseite des Lebens befinden oder am Leben scheitern. Weihnachten lädt uns ein, uns dem Licht Gottes zuzuwenden und es in uns leuchten zu lassen. Das göttliche Kind ist für uns alle der Weg zum Vater geworden. In ihm kommt uns Gottes Liebe entgegen. Das Kind hat alles mit uns geteilt, sogar die Not der Gottesferne. Für Maria und das Kind war kein Platz in der Herberge (Lk. 2,7). Jesus, Maria und Josef teilten das Schicksal vieler Flüchtlinge und Asylanten heute, die nach einem Zuhause suchen und ähnlich abgewiesen werden wie es damals vor über 2000 Jahren geschah. Im Schicksal von Jesu Eltern finden sich heute viele Flüchtlinge wieder, die aus ihrer angestammten Heimat vertrieben wurden und nach einer Herberge suchen.
Wir spüren alle, dass Weihnachten keine gewöhnliche Zeit ist. Wir spüren, ohne genau zu wissen warum, dass besonders in dieser Zeit das Unmögliche geschehen kann. Wir haben alle von den Weihnachtsgeschichten gehört, in denen Träume wahr werden, wo Flüchtlinge, Asylanten und Ausgestoßene unserer Tage aufgenommen werden mit offenen Armen, wo Verlorene zurückkehren, wo verhärtete Herzen sich verwandeln.
Das ist kein Traum, der die Menschen ergreift! Die Geburt unseres Retters gibt uns allen Grund zu hoffen. Wir glauben, dass Unmögliches nun möglich wird. Gott wird Mensch, damit die Menschen zu Gott finden. Durch die Geburt Jesu findet der Mensch Hoffnung und Zuversicht.

Ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Freude im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Jure Zirdum

Unser neuer Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus

Fünf Jahre ist es nun her, dass der Auftrag des Erzbistums München und Freising an die Pfarreien St. Laurentius Feldkirchen, St. Michael Großhöhenrain und die Kuratie St. Vitus Unterlaus erging, sich zu einem Pfarrverband zu einen.

Heuer am 25. Oktober war es dann soweit und die Erhebung zum Pfarrverband durch Weihbischof Wolfgang Bischof konnte mit einem schönen und eindrucksvollen Festgottesdienst gefeiert werden (siehe Foto). Die gemeinsame Symbolhandlung zu Beginn brachte die Vereinigung der drei Pfarreien zum Ausdruck: Das neue Pfarrverbandslogo verbindet mehrere Symbole, den Kreis als Zeichen der Vollkommenheit, das Quadrat als Symbol der Erde, das Dreieck als Darstellung der göttlichen Dreifaltigkeit und der menschlichen Beziehung, in der Gott stets anwesend ist. Dazu kommt das wichtigste Symbol der Christenheit: Das Kreuz unseres Herrn Jesus Christus. Durch die Anordnung dieser Elemente entstand ein neues Symbol: ein Schiff, mit Rumpf und zwei Segeln.

PFARRVERBAND
FELDKIRCHEN
HÖHENRAIN

Die drei Pfarrgemeinderatsvorsitzenden vervollständigten mit drei Holzelementen das neue Logo, Pfarrer Dr. Jure Zirdum setzte zum Schluss noch in der Mitte das Kreuz als verbindendes Element ein. Im Anschluss sangen die drei Kirchenchöre des Pfarrverbandes unter der Leitung von Elisabeth Stacheter zusammen mit den Gottesdienstbesuchern das Lied: „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt!“, um ihrerseits den Zusammenschluss zu bekräftigen.

Weihbischof Bischof ging in seiner Predigt auf das Evangelium ein, wonach uns zugesichert wird, dass Gott immer mit uns in einem Boot sitzt und wir auf ihn vertrauen dürfen. So wird sich auch der neue Pfarrverband immer wieder neuen Herausforderungen in den Stürmen unserer Zeit stellen müssen. Er ging aber auch auf das Subsidiaritätsprinzip ein, das besagt, dass jeder Ort seine Selbständigkeit bewahren sollte und dort, wo Ressourcen fehlen, die nächste Ebene zur Hilfe verpflichtet sei. So bleiben auch alle Pfarrgemeinderäte bestehen und alle Themen die den Pfarrverband betreffen, werden im Pfarrverbandsrat zur Sprache gebracht.

Im Anschluss an den Gottesdienst folgte ein Stehempfang für alle Gottesdienstbesucher im Pfarrgarten. Viele Gläubige nutzen die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Ein Dank gilt allen, die zum guten Gelingen dieses Festes mitgeholfen haben.

Angelika Röhrmoser

Pfarrbüros im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus

Im Pfarrverband gibt es zwei Pfarrbüros mit drei Pfarrsekretärinnen, die sich gerne um Ihre Anliegen kümmern. Im Pfarrbüro Feldkirchen sind Frau Kommerell und Frau Neureither für Sie da, im Pfarrbüro Großhöhenrain bleibt Frau Mahr als Ansprechpartnerin.
Da die Arbeit im Pfarrbüro vielfältig und komplex ist, ist es nicht möglich, dass alle drei Sekretärinnen über alle Aufgabenbereiche genau Bescheid wissen. Für das Jahr 2016 gilt es hier auszuprobieren, wie wir im Pfarrverband gut zusammenarbeiten können. Mit der Pfarrverbandsgründung gibt es kleine Änderungen bei den Ansprechpartnerinnen und Öffnungszeiten. Um ihnen die Kontaktaufnahme zu erleichtern, stellen wir hier unsere Pfarrbüros und unsere Sekretärinnen mit ihren Hauptaufgabengebieten vor.

Pfarrbüro Feldkirchen

Das Pfarrbüro Feldkirchen ist der Sitz des Pfarrverbandes. Im Pfarrhof arbeiten auch unser Pfarrer Dr. Zirdum und unsere Pastoralreferentin Judith Seipel.
Claudia Kommerell ist Ihre Hauptansprechpartnerin für den Friedhof in Feldkirchen, für den Kirchenzettel und die Intentionen. Frau Kommerell ist in der Regel am Dienstag und Freitag zu den Öffnungszeiten am Vormittag da.
Christine Neureither kümmert sich um die Buchhaltung der Kirchenstiftung und übernimmt die Bürotätigkeit für den Kindergarten St. Laurentius. Frau Neureither erreichen sie normalerweise Donnerstag und Freitag zu den Öffnungszeiten.

Pfarrbüro Feldkirchen
Münchener Str. 1
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063/243; Fax: 08063/200056
Öffnungszeiten ab 1. Januar 2016:
Dienstag - Freitag 9.00 -11.30
Freitag zusätzlich 14.30-16.00 Uhr. Donnerstagabend geschlossen

Pfarrbüro Großhöhenrain

Im Pfarrbüro Großhöhenrain kümmert sich Sabine Mahr um die Angelegenheiten der Pfarrei St. Michael und der Kuratie St. Vitus. Mit einem Teil ihrer Stunden ist sie ab dem Jahr 2016 als Pfarrsekretärin für Kirchdorf im dortigen, neuen Pfarrbüro gebunden. Deshalb ergeben sich neue Öffnungszeiten für das Pfarrbüro in Großhöhenrain.

Pfarrbüro Großhöhenrain (mit Unterlaus)
Kirchdorfer Str. 1
Tel.: 08063/9675; Fax: 08063/83855
Öffnungszeiten ab 1. Januar 2016:
Montag und Mittwoch – Freitag 9.00 -12.00 Uhr

Gerne können Sie sich aber immer an alle drei Sekretärinnen wenden.

Unsere neue Pastoralreferentin stellt sich vor

„Mein Name ist Judith Seipel, ich bin 34 Jahre alt und die neue Pastoralreferentin im neuen Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus." Diesen Satz habe ich den letzten Wochen oft gesagt. Und manchmal habe ich mich dann gefragt, wie es kam, dass ich Pastoralreferentin wurde…

… da fällt mir zuerst meine Zeit als Ministrantin in Prien ein. Nach der Erstkommunion durfte ich endlich ministrieren. Woche für Woche im Gottesdienst etwas tun dürfen und bei verschiedenen Gottesdiensten dabei zu sein, das hat mich fasziniert. Als „Kleine" war es oft schwer, sich zu merken, was wann zu tun war und was das alles eigentlich sollte. Als Oberministrantin wusste ich das und machte mir Gedanken, warum wir Minis was taten.

… oder vielleicht war es auch Entscheidung der Berufswahl. Klar war, dass ich „irgendetwas" mit Menschen arbeiten wollte. Als 18jährige konnte ich mir aber nicht vorstellen, immer auf „die Kirche" als Arbeitgeber angewiesen zu sein. Ich habe also Soziale Arbeit studiert. Erneut stand ich zu Ende des Studiums vor der Wahl, wohin mein Weg gehen sollte. Inzwischen war mir mein Glaube so wichtig geworden, dass „die Kirche" zu meiner Kirche werden konnte - und ich entschloss mich, den Weg zur Pastoralreferentin zu gehen. Das Theologiestudium und viele Praktika, gefolgt von der praktischen Ausbildung sowie der Berufseinführung mit dem Abschluss der 2. Dienstprüfung waren viele Schritte dahin.

… vielleicht waren es auch die vielen Menschen, die mich begleitet haben. Angefangen von meinen Eltern, die für mich und meine drei Geschwister den Grundstock gelegt haben und uns zu ehrenamtlichem Engagement ermutigt und begleitet haben bis zu den Seelsorgern mit denen ich zusammenarbeiten konnte.

… vor allem aber ist es Berufung, Pastoralreferentin zu werden. Ein Satz aus der Berufung des Propheten Jeremia ist mir dabei wichtig: „Der Herr erwiderte mir: Sag nicht: Ich bin noch so jung. Wohin ich dich auch sende, dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden." Mit der Zeit merkte ich, Gott klopft immer wieder bei mir an und macht mich unruhig. Mit der Zeit gab es viele Argumente für diesen Berufsweg! Gott wurde zum Wichtigsten in meinem Leben, Glaube der Grund auf dem ich baue, Hoffnung zum Motor, der mich antreibt und Liebe zu Gott und den Menschen wurde zum Grundprinzip meines Blickes auf die Welt.

Mit der Aussendung und der 2. Dienstprüfung habe ich zwar formal das Ziel, Pastoralreferentin zu sein, erreicht, aber mein Weg mit Gott und den Menschen ist noch lange nicht zu Ende. Er geht mit Ihnen im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus weiter. Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche und auf Menschen und Orte.

Judith Seipel

Neues vom Pfarrheim- und Kindergartenneubau

Dieses Jahr war ein Jahr der Entscheidungen und Überraschungen. Nachdem im Januar die voraussichtlichen Baukosten vorgestellt und ein Finanzierungsplan erstellt wurde, sind diese Planungen in den strategischen Vergabeausschuss des Ordinariats eingereicht worden. Zu Ostern bekamen wir eine äußerst überraschende Entscheidung mitgeteilt: Die Planungen für den Kindergarten waren genehmigt, das Pfarrheim jedoch zurückgestellt! Die Gründe hierfür lauteten wie folgt: In die Planung der pfarrlichen Räumlichkeiten ist auch das Pfarrhaus mit einzubeziehen und das Grundstück als Gesamtensemble zu betrachten. Zusätzlich soll die Wohnung des Pfarrers von der Straße weg verlegt werden. In einer Besprechung Mitte Juli wurde vom Architekten den Gremien ein neues Konzept nach diesen Vorgaben vorgestellt und von der Mehrheit angenommen. Leider kann noch keine Detailplanung vorgestellt werden, da hierfür die Zeit zu kurz war.
Angedacht ist jedoch, die Wohnung an den Neubau des Pfarrheims anzugliedern und die Jugendräume in den Pfarrhof zu verlegen. Durch diese erneuten Planungen verschiebt sich der Baubeginn vorläufig auf den Herbst 2016. Bezüglich des Kindergartens sind die Verhandlungen mit der politischen Gemeinde soweit abgeschlossen, dass die Planung und Finanzierung bereits der Regierung von Oberbayern vorgelegt werden konnte. Es ist weiterhin vorgesehen, als Ausweichquartier ab dem Kindergartenjahr 2016/17 in die Räumlichkeiten des Westerhamer Kindergartens zu ziehen.
Wenn die Planungen abgeschlossen sind und der zeitliche Rahmen bekannt ist, werden wir die Pfarrgemeinde in einer Pfarrversammlung über die Baumaßnahme informieren.

Stephanie Humpel

Aus dem Pfarrgemeinderat Feldkirchen

Auch heuer durften wir wieder viele schöne und besondere Feste in unserer Pfarrei feiern und dank des Wetterglücks konnten auch die meisten planmäßig durchgeführt werden. Hier möchte ich gleich auf unsere Pfarrei-Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/St-LaurentiusFeldkirchen-Westerham.de verweisen, dort hat man den gesamten Überblick unseres Jahresablaufes. Dabei sei ein herzlicher Dank an Matthias Ludwig gerichtet, der unseren Internetauftritt so gewissenhaft pflegt.
Den Anfang machte, wie jedes Jahr, unsere Sternsingeraktion. 52 Ministranten und Jugendliche aus Feldkirchen waren an mehreren Tagen unterwegs und sammelten die stolze Summe von 11.025,69 Euro für Flüchtlingskinder aus Malawi und weltweit.
Unsere vier Faschingsveranstaltungen, der Kleinkinder-, Schüler-, Pfarr- und Frauenbundfasching, waren gut besucht und sind ein fester Bestandteil in unserem Pfarrleben, denn Freude und Spaß sollen ja nicht zu kurz kommen.
Aber dieses Jahr ist auch geprägt von Abschieden, Jubiläen und personellen Veränderungen. So verkündete Frau Hauer im Frühjahr, dass sie uns leider auf Anweisung von „oben“ verlassen müsse. Auch Frau Nairz kündigte an, im Herbst die Stelle zu wechseln, was Ersatz nötig machte. Gefeiert werden konnten dagegen das 25jährige Mesnerdienstjubiläum von Herrn Robert Friedl und das 25jährige Dienstjubiläum unseres

Hausmeisters Gregor Dynio. Als Wortgottesdienstleiter wurde Herr Hans Lamminger angewiesen.
Neue Pfarrsekrtärinnen sind seit Herbst Claudia Kommerell und Christina Neureither. Sie werden aber weiterhin von Frau Nairz unterstützt, die noch stundenweise im Pfarrbüro beschäftigt ist. Außerdem durften wir im September unsere neue Pastoralassistentin Frau Judith Seipel begrüßen. Den vier Damen wünschen wir eine schöne Zeit in unserer Pfarrei und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neben den traditionellen kirchlichen Festen wie Palmprozession, Karfreitagskreuzweg, der Fronleichnamsprozession, den Jahrtagen der Ortsvereine und dem Gräberumgang zu Allerheiligen konnten viele weitere Veranstaltungen durchgeführt werden, welche auch immer gut besucht waren: angefangen bei der Agapefeier nach der Osternachtsmesse über den Emmausgang nach Elendskirchen, die ökumenische Kinderbibelwoche, dem Pfarrfest, der Fackelwanderung im Rahmen des Ferienprogramms, den Bittgängen nach Weihenlinden und Kleinhöhenkirchen, der Bergmesse bis zur Beteiligung am „Tag der Generationen".
Die Firmung war auch heuer wieder ein großes „Projekt". Die Vorbereitung stand ganz im Zeichen des sozialen Engagements für Bedürftige in der Gemeinde aber auch für Flüchtlinge. So konnten 1510 Euro bei verschiedenen Aktionen gesammelt werden. Der Betrag wurde auf mehrere Organisationen verteilt. Zu erwähnen ist, dass die ersten 500 Euro für den Helferkreis „Flüchtlinge" der Gemeinde von unseren Firmlingen stammen.
Natürlich haben uns auch wieder der Neubau des Pfarrzentrums, die Visitation und die Vorbereitung zur Pfarrverbandsgründung beschäftigt.
Zum Schluss nun ein herzlicher Dank allen für ihr Engagement, sei es haupt-, neben- oder ehrenamtlich. Jeder noch so kleine Dienst ist wichtig, damit eine lebendige Gemeinschaft entsteht, in der es eine Freude ist, zu leben.

Angelika Röhrmoser

Impressum

Pfarrbrief der Pfarrei St. Laurentius, Münchener Str. 1, 83620 Feldkirchen-Westerham
Redaktion: Pfarradministrator Dr. Jure Zirdum, Tel.: 08063/243; Judith Seipel, Tel.: 08063/243; Angelika Röhrmoser, Tel.: 08063/83540; Dr. Michael Mücke, Tel.: 08063/9313; Matthias Ludwig, Tel: 08063/808370
Satz & Gestaltung: AC Medientechnik, Otto-Perutz-Straße 22, 83052 Bruckmühl
Tel.: 08061/937270, Mail: info@ac-medientechnik.de, Web: www.ac-medientechnik.de
Auflage: 3.500 Exemplare
Titelbild: Pfarrkirche St. Laurentius vom Mareisring aus. Aquarell von Josef Mücke. Josef Mücke ist am 16. September 2015 im Alter von 99 Jahren verstorben. Vierzehn Mal gab es von ihm ein Titelbild für unseren Weihnachtspfarrbrief! Eine Collage einiger seiner Bilder ist auf der Umschlagrückseite zu sehen

Aus der Kirchenverwaltung Feldkirchen

Neben unserem Großprojekt Neubau (siehe Seite 6) hatten wir durchaus auch noch andere Themen zu behandeln.
Auf Anweisung des Ordinariats musste zur Vervollständigung der neuen Friedhofsordnung für die hoheitlichen Aufgaben ein Bestattungsvertrag mit einem Bestattungsunternehmen abgeschlossen werden. Tätigkeiten auf dem Friedhofsgelände wie z.B. Graböffnung bzw. -schließung sind nun von einem einzigen Unternehmen auszuführen. Bei Reklamationen ist somit dieses Unternehmen alleiniger Ansprechpartner für die Kirchenverwaltung. Nach Einholung mehrerer Angebote wurde der Vertrag mit dem Bestattungsunternehmen Schmid, Bruckmühl, abgeschlossen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass von den Angehörigen für die nicht hoheitlichen Aufgaben kein anderes Bestattungsunternehmen beauftragt werden darf. Die Firma Schmid wird insoweit von den anderen Unternehmen informiert, um ihre Aufgaben ausführen zu können. Das Bestattungsunternehmen Schmid ist außerdem auch beauftragt, im Namen der Kirchenstiftung die Leistungen abzurechnen.
Durch die personellen Neubesetzungen im Pfarrbüro (siehe Seite 4) erfolgt momentan eine Umstrukturierung des Büros, die noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Aus diesem Grund werden die drei Kirchenstiftungen nach der Pfarrverbandserhebung nicht (wie gewünscht) zum 1. Januar 2016 kooperieren, sondern voraussichtlich erst zum 1. Januar 2017.
Nach einem abwechslungsreichen Arbeitsjahr bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Stephanie Humpel

Der neue evangelische Pfarrer Samuel Fischer stellt sich vor

Seit September 2015 bin ich Pfarrer in der Evangelischen Gemeinde Bruckmühl im Gemeindebereich Feldkirchen-Westerham. Ich heiße Samuel Fischer und stamme aus Thiersheim in Oberfranken. Studiert habe ich in München und Montpellier. Danach war ich zur Ausbildung als Vikar in Pfaffenhofen an der Ilm. Zuletzt war ich für ein Jahr an der Jugendkirche LUX in Nürnberg.
Auch in meiner neuen Gemeinde liegt mir die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien sehr am Herzen. Bei den ökumenischen Gottesdiensten zum Schulanfang haben mich die Grundschulkinder bereits kennengelernt. Vielleicht hat mich aber auch manch anderer schon durch Feldkirchen-Westerham laufen sehen, wenn ich evangelische Gemeindeglieder besucht habe.
Nachdem die Pfarrstelle zwei Jahre lang unbetreut war,

ist es nun Zeit für einen Neuaufbruch in Feldkirchen-Westerham. Das wunderschöne Gemeindezentrum Emmaus bietet dazu viele Möglichkeiten und noch ist alles offen, wohin der Aufbruch führt. Jedenfalls soll das Gemeindezentrum wieder zur Heimat werden für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene und Senioren.
Ein erster kleiner Schritt ist, dass Menschen eine offene Kirche vorfinden. Deshalb öffne ich jeden Dienstag – außer in den Ferien – zwischen 15 und 17 Uhr die Kirche. Jeder kann kommen, ob zum stillen Gebet, zum Gespräch mit mir oder einfach zum Billard, Tischtennis oder Kicker spielen. Besonders freue ich mich auf ökumenische Gottesdienste, wie am Valentinstag, und weitere ökumenische Veranstaltungen.
Nun bin ich gespannt darauf, die Menschen in der Gemeinde, aber auch die Vereine und nicht zuletzt Sie mit der Zeit kennen zu lernen.

Ihr Pfarrer Samuel Fischer

Neuigkeiten aus Großhöhenrain und Unterlaus

Pfarrgemeinde St. Michael Großhöhenrain

Lange Zeit war man den Anblick unserer Kirche in eingerüstetem Zustand gewöhnt (siehe Foto). Inzwischen ist das Gerüst abgebaut und vom Dachfirst über der Apsis und über der Sakristei grüßt jeweils ein neues vergoldetes Kreuz. Die Altlast Asbestschieferdach ist beseitigt, der schadhafte Dachstuhl ausgebessert und das Dach mit Naturschiefer aus Deutschland neu eingedeckt. Die Westfassade wurde von der ebenfalls asbesthaltigen Verkleidung befreit und neu verputzt.

Seit mehr als einem Jahr läuft die konkrete Planung für die Innenrenovierung des Gotteshauses (siehe Foto). Inzwischen ist auch die Durchführung der Erneuerung sehr deutlich sichtbar. Der Hochaltar ist abgebaut und abtransportiert, die Kirchenbänke sind entfernt, der Kreuzweg ist abgehängt, ebenso das große Kreuz über dem Volksaltar. In Kürze muss der Innenraum völlig ausgeräumt, der Boden entfernt und das Gestühl der Empore ausgebaut sein. Wenn auch von außen nicht sichtbar, es passiert also eine ganze Menge.
Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat appellieren deshalb an die Mitglieder der Pfarrgemeinde, sie bei Maßnahmen, die in Eigenregie durchgeführt werden müssen, so tatkräftig wie bisher zu unterstützen.
Nicht ganz ohne Aufwand ging der befristete Umzug in die Filialkirche St. Bartholomäus in Kleinhöhenrain über die Bühne, in der die Sonn- und Feiertagsgottesdienste stattfinden werden. Für die Sakristei war die Anschaffung einer Kommode und eines

Schrankes unumgänglich. Die Beleuchtung musste ergänzt werden, die Stühle werden noch Sitzpolster erhalten und das Problem mit der Beheizung im Winter ist ebenfalls noch zu lösen.
Die Mittwochsgottesdienste finden in der Filialkirche Hl. Dreifaltigkeit in Thal statt.
Die Kirchengemeinde ist froh darüber, dass ihr als Ausweichmöglichkeiten so prächtige Filialkirchen zur Verfügung stehen.

Suppenessen in der Fastenzeit

Zur Tradition geworden ist das alljährliche Suppenessen im Gemeindehaus in Großhöhenrain. Vor ca. 10 Jahren haben es die damaligen Firmlinge ins Leben gerufen. Seither wird es jedes Jahr mit ihrer Hilfe durchgeführt. Viele Pfarrangehörige folgten auch in diesem Jahr wieder der Einladung des Pfarrgemeinderates und der Firmlinge. Im gut gefüllten Gemeindesaal konnten sich die Gäste die Vielfalt der ca.15 verschiedenen Sorten schmecken lassen. Von Pfannkuchen-, Nudel- bis hin zur Mozartsuppe war alles dabei. Die diesjährigen Firmlinge waren sehr fleißig und hatten alle Hände voll zu tun, die Besucher zu versorgen. Es sind Spenden in Höhe von 808,00 € zusammen gekommen. Ein Teil davon wurde an unsere Firmlinge für ihr Projekt „Hilfe für jugendliche Flüchtlinge“ übergeben, der Rest kam der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche St. Michael zu Gute.

Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Michael

Am Sonntag, dem 17. Mai 2015, war es für die 12 Erstkommunionkinder endlich soweit. Nach einer abwechslungsreichen Vorbereitungszeit mit den vier Tischmüttern, Frau Fischhaber, Frau Grünäugl, Frau Schicho und Frau Vollert durften die Kinder ihre erste heilige Kommunion in der Pfarrkirche St. Michael empfangen. Der feierliche Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Dr. Zirdum wurde vom Jugendchor Höhenrain und vier Musikanten umrahmt. Am Nachmittag kamen die Erstkommunionkinder und ihre Familien zu einer Dankandacht zusammen, die von der damaligen Gemeindereferentin Katharina Hauer gestaltet wurde. Die Kinder konnten

sich hier mit selbstgemalten Bildern einbringen und den schönen Tag noch einmal Revue passieren lassen. Am Tag darauf durften die Erstkommunionkinder mit ihren Klassenkameraden, der Klassenleiterin Frau Schumacher, Gemeindereferentin Frau Hauer und den Tischmüttern noch den Emmausgang gehen. Ziel des Ausflugs war die Wallfahrtskapelle Nüchternbrunn in rund 800 Metern Höhe am Taubenberg. Hier gab es Zeit für ein Picknick, eine kleine Andacht und fröhliche Gruppenspiele.

Andreas Messerer

Kuratie St. Vitus Unterlaus

20 Jahre Kirchenchor Unterlaus

Bei einem feierlichen Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Anton Schmid, feierte die Kuratie St. Vitus Unterlaus das 20jährige Bestehen ihres Kirchenchors.
Der Chor wurde 1995 vom damaligen Pfarrer Alfons Mühlhuber gegründet und geleitet, bis er dann mit großem Stolz das Amt des Chorleiters an den (damals) noch sehr jungen Organisten Hubert Weber übergab.
Es ist schön, dass ein relativ kleiner Ort wie Unterlaus einen eigenen Chor hat und es macht Freude, diesen immer wieder zu verschiedenen Anlässen, sei es an Festtagen, Hochzeiten oder Beerdigungen, zu hören.

Hubert Weber bedankte sich an diesem besonderen Tag bei seinen Chordamen für all die Zeit und Freude die sie dem Chorleben entgegenbringen.
Mit Frohsinn und Eifer holt der Chorleiter bei den wöchentlichen Proben im neuerbauten Pfarrheim stimmlich das Beste aus seinen Chormitgliedern heraus.
Ein herzliches „Vergelt's Gott" wurde dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung mit besonderen Dank an den Lauser Kirchenpfleger Hans Stahuber gesagt, welcher stets ein offenes Ohr für die ausgesprochen Anliegen des Chors hat – sei es die Anschaffung eines Klaviers für den Probenraum oder ein Zuschuss für den Kauf neuer Notenblätter. Nach dem Jubiläumsgottesdienst wurde im Gasthaus Bergmüller in gemütlicher Runde fröhlich gefeiert.

Pfarrfest mit Bodwandlrennats

Unser diesjähriges Pfarrfest mit Bodwandlrennats war trotz der ungewissen Witterung wieder ein voller Erfolg. Trotz der Zweifel und Bedenken, die die Entscheidungen zur Veranstaltung bis Mittag im Ungewissen ließen, waren bald alle Beteiligten zufrieden mit dem Verlauf. Die Römer aus Aschhofen konnten ihre Pferde zu Wasser lassen, die Trachtenkinder Höhenrain warben für Ihr „Gaufest 2063" mit Opa Kröll und die Mini-

stranden paddelten, was die Ruder hergaben. Auch für Essen und Trinken war gut gesorgt, wie das bei Lauser Veranstaltungen so der Brauch ist. Natürlich gab es von den Lauser Frauen danach noch Selbstgebackenes zum Kaffee.

Erntedank gefeiert

Auch heuer hat Maria Weber wieder die Erntegaben zu einem schönen Gabentisch angerichtet, woraus man die Freude und den Dank für die Früchte der Erde erkennen konnte. Danke für den alljährlichen Einsatz um einen schönen Rahmen.

Barrierefreier Zugang zum Friedhof

Der langersehnte Wunsch, auch in Unterlaus barrierefrei in die Kirche und zum Friedhof zu gelangen, ist jetzt Wirklichkeit geworden. Mit dieser Maßnahme gelangt man ohne Stufen auch zum Leichenhaus. Ein großes Dankeschön an die politische Gemeinde für den Zuschuss.

Alfred Widmann, Vorsitzender

Pfarrkindergarten St. Laurentius: Kindergartenjahr 2014/2015

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres besuchten wir zusammen mit den Vorschulkindern die Apfelpresse in Vagen wo die Kinder die selbst gesammelten Äpfel in die große Pressanlage kippen durften. Das Verkosten der ersten Apfelsaftproben wurde von den Kindern sehr genossen.

Bald darauf feierten wir den Erntedankgottesdienst mit Frau Hauer. Gemeinsam frühstückten wir im Kindergarten traditionell „Semmeradl“ mit Butter und Salz.

An St. Martin ließen wir wieder im Feldkirchener Bach unsere Schwimmlaternen zu Wasser. Unser Elternbeirat sorgte wie immer fürs leibliche Wohl.

Wir freuten uns im November auch über eine Einladung des gewerblichen Verbands Rosenheim. Zum ersten Mal waren wir beim Märchenumzug zur Christkindlmarkteröffnung dabei. Die Vorschulkinder durften daran als „Sterntaler“ verkleidet teilnehmen und bekamen „Wiggal“-Markerl für eine zünftige Brotzeit.

Schnell verging das Jahr und Weihnachten kam mit unseren traditionellen Aktionen wie dem Besuch vom Nikolaus, dem Schmücken des Christbaums der Raiffeisenbank und unserer Räume, der Kinderweihnachtsfeier und dem Besuch des Münchner Theaters für Kinder zu dem Stück „Sterntaler“.

In der Faschingszeit freuten sich unsere Kinder über vielerlei Überraschungen wie dem Froschkonzert des Elternbeirats, Kinderschminken, Halli Galli und den Besuch der Schauspielerin Linde Scheringer mit dem Stück „Krach im Dach mit Witwe Grantl“.

Mit schnellen Schritten näherten wir uns dem Osterfest, das für uns ein religionspädagogischer Schwerpunkt im Jahr ist.

Auch am „Tag der Generationen“ waren wir beteiligt und kooperierten mit der Schule zum Thema Dschungel, wo wir gemeinsam eine „Schminkstation“ für wilde Tiere einrichteten.

Kurz darauf besuchten wir wie im Vorjahr die Schokoladenfabrik Dengel in Rott am Inn. Nach so mancher Nascherei hatten die Kinder die Möglichkeit, sich auf dem wunderschönen Spielplatz nach Herzenslust auszutoben, so dass die „eisige“ Überraschung des Elternbeirats sehr willkommen war.

Unsere Vorschulkinder wurden von der Theater-AG der Grundschule Feldkirchen zu einer lustigen Darbietung eingeladen, worüber sich die Kinder sehr freuten. Auch die Schnupperstunde in der Schule war etwas ganz Besonderes.
Im Sommer gab es ebenso viele Aktionen, die unseren Kindergartenalltag bereicherten so z. B. das Pizzabacken mit Hr. Firenze im Lokal „Il Casale“ in Feldolling und der Bauernhofbesuch bei der Familie Humpel. Die Theaterspielerin Linde Scheringer kam uns zum Jahresabschluss noch einmal besuchen und spielte für uns das Stück “Geschwinde Oma Linde”.
Beim diesjährigen Pfarrfest bot unser Elternbeirat verschiedene Bastelstationen an und der Kindergarten organisierte wieder die Riesenbausteine für die Indoorbaustelle. Neben Popcorn und Wasserschöpfen aus dem Feldkirchener Bach fand sich darüber hinaus so manche kurzweilige Aktion.

Ihr Kindergartenteam

Ministranten 2015

Wir Ministranten haben wieder ein schönes Jahr hinter uns gebracht. Als erste Großveranstaltung in diesem Jahr hatten wir den sogenannten Ministrantentag in Schönau. Hierzu trafen sich alle Ministranten aus dem Ministrantenverband Mangfalltal, um einen Tag lang durch ganz Schönau zu gehen und lustige Aufgaben zu lösen. Wir hatten sehr viel Spaß dabei und freuen uns aufs nächste Jahr. Nur eine Woche später fand unser interner Ministrantenausflug statt. Wir sind in den Kletterwald nach Prien gefahren und konnten dort den ganzen Tag Spaß haben. Das Foto zeigt uns und Ministranten aus Großhöhenrain beim Festzug zur Pfarrverbandsgründung. Als letzte Veranstaltung waren wir Anfang Oktober bei einem Fußballturnier des Ministrantenverbandes mit zwei Mannschaften vertreten. Abgesehen vom mäßigen sportlichen Erfolg hatten wir alle sehr viel Spaß. Geprägt wurde unser Jahr jedoch durch den Weggang unserer Gemeindereferentin Katharina Hauer, die uns jahrelang betreut und unterstützt hat. Mit unseren neuen Gemeindereferentin Judith Seipel haben wir aber einen mindestens genauso guten Ersatz gefunden. Uns somit wünschen auch wir Ministranten ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit!

Oberministrant Michael Weber

Jugendchor Feldkirchen

Der Jugendchor Feldkirchen besteht aus ca. 20 Jugendlichen und Junggebliebenen, die sich jeden Mittwochabend im Pfarrsaal treffen. Unter der Leitung von Elisabeth Stacheter singen wir in vier gemischten Stimmen. Unser buntes Repertoire besteht aus modernen rhythmischen Liedern, Gospels und Spirituals, sowie Liedern in verschiedenen Sprachen, die im Gottesdienst Verwendung finden. Auch traditionelle Chormusik und Songs aus Film- und Popmusik werden bei uns aufgelegt. Eine Besonderheit im Chor ist, dass viele der Sänger auch Instrumente spielen, und somit die Begleitung der Lieder und instrumentale Musikstücke von den Mitgliedern übernommen werden können.
Wir freuen uns über jeden neuen Zuwachs. Singbegeisterte dürfen am Mittwochabend zwischen 19.30 Uhr und 21.00 Uhr gerne kommen und einfach mitsingen!

Anna Kröll und Lisi Schönacher

Kommunionvorbereitungsteam verabschiedet

Im Rahmen des Nachtreffens der diesjährigen Kommunionmütter verabschiedete Gemeindereferentin Katharina Hauer das „altbewährte“ Kommunionvorbereitungsteam. Vor 20 Jahren begann Frau Ulrike Engelhardt mit der damaligen Gemeindereferentin ein Konzept zur Kommunionvorbereitung zu entwickeln. Barbara Tüllmann, Martha Faust und Beate Wingen machten das Team komplett. In all den Jahren gaben sie ihr Wissen und ihre Unterstützung an die vielen Kommunionmütter weiter. Die Kinder erlebten dadurch wunderbare und intensive Gruppenstunden. Ungezählt sind die vielen selbst gebastelten Erstkommunionkerzen (siehe Foto Seite 18), die noch heute manches Kinder- oder Wohnzimmer schmücken. Die Pfarrgemeinde bedankt sich auch auf diesem Weg für die langjährige fruchtbare und treue Arbeit.

Impressionen aus dem Pfarrleben 2015

Bildlegenden zur folgenden Doppelseite: In der Mitte: Pfarrer Dr. Jure Zirdum bei der Bergmesse; oben (immer von links nach rechts): Weihbischof Wolfgang Bischof nach der Gründung des Pfarrverbandes; Frau Hauer und Frau Nairz nach der Verabschiedung beim Pfarrfest; Pfarrer Ralph Regensburger bei der Fronleichnamsprozession beim AWO-Seniorenzentrum; obere Mitte: Wallfahrt nach Kleinhöhenrain; Einführung von Judith Seipel; Erntedank; untere Mitte: Kirchenzug bei der Pfarrverbandsgründung; bei der Kreuzwegandacht am Karfreitag; unten: beim Basar der Firmlinge; Pfarrfasching; Spiel der Pfadfinder beim Pfarrfest.

FILA

Unsere Erstkommunionkinder 2015

Feldkirchen

Clara Atzinger, Severin Braun, Annabella Breu, Adrian Daic`, Bernhard Disch, Nicola Dollt, Paul Fiedel, Claudio Firenze, Sofia Focht, Moritz Geisler, Anna Glas, Elias Gratzl, Anian Greiner, Jordi Hanewacker, Iron Harstick, Sebastian Hau, Michael Heimerl, Lina Knoll, Liliana Kockler, Bianca Kolmberger, Benedikt Krieglsteiner, Arline Moschner, Florian Nerb, Christian Piel, Christoph Pöcher, Johnny Prix, Jamie Reheis, Leonhard Röhrmoser, Emma Ruzek, Katharina Scheibenzuber, Selina Scherer, Felicia Schleiß, Eva-Maria Schmid, Christoph Schönacher, Nora Seidel, Lian Siml, Tobias Staufner, Julia Steingraber, Romy Sygulla, Corinna Uebigau.

Größhöhenrain

Amalie Fischhaber, Julia Grünäugl, Lea Hoidn, Marinus Maier, Anne Reithofer, Patricia Schicho, Patrick Schoner, Simon Schraml, Jakob Stahuber, Leni Stahuber, Phillip Umblia, Martina Vollert.

Unsere Firmlinge 2015

Firmlinge beim Kerzenbasteln

Philipp Priller, Josef Vollert, Celina Brieger, Tobias Kugler, Tom Altmann, Michaela Schwindt, Sophie Eisert, Stadler Christian, Maxi Gröbmeyer, Sophie Garbaciok, Ramona Jobst, Michael Eck, Johanna Reitmeyer, Sarah Michaelis, Alexandra Schön, Sophie Mainzl, Simon Mainzl, Franziska Rödling, Luisa Hund, Qurin Oppenrieder, Quirin Huber, Benedikt Glas, Sebastian Oswald, Elisa Caputo, Kathi Schaberl, Anna Schnitzenbaumer, Leonnie Schedlbauer, Leon Baum, Nicole Englmeier, Lara Schulz, Liesi Schönacher, Christina Weber, Stefanie Stahn, Anna Kröll, Maxi Lehrmann, Kilian Huber, Michael Knauseder, Alexander Oppitz, Robert Oppitz, Johannes Wartmann, Julian Hartmann, Kilian Oberhuber, Kilian Glowania, Leonhard Kirmair, Michael Zwingler, Teresa Huber, Stefanie Stahuber, Laura Zwingler, Roberto Di Corleto, Vanessa Di Corleto, Annalena Mainzl, Maximilian Glockner, Gabriel Widmann.

Pfadfinder DPSG Stamm Phoenix

Ein besonders aufregendes Jahr haben unsere „Jüngsten“, die Wölflinge, hinter sich. Das Highlight war ein bayernweites Zeltlager nur für die Altersstufe der 7- bis 10jährigen (und ihren Leitern) in den Pfingstferien. Dafür ging es mit drei Kindern und zwei Leitern mit dem Zug auf einen Zeltplatz in der Nähe von Bamberg. Bei einer Woche herrlichstem Sonnenschein erlebten insgesamt ca. 350 Kinder und 300 Leiter bzw. Helfer ein wunderschönes Lager. Im Mai fand eine Tierpark-Rallye im Münchner Tierpark Hellabrunn statt, bei der neun Kinder aus Feldkirchen teilnahmen und im November gab es noch ein Hüttenwochenende zum Thema „Goldgräber“. Bei den Jungpfadfindern wurde dank intensiver Vorbereitung am Georgslauf (ein Postenlauf bei dem Pfadfinderwissen angewendet werden muss) ein hervorragender 2. Platz erreicht. Den Höhepunkt bildete dieses Jahr auch in der Jungpfadfinderstufe ein Lager in den Sommerferien. Von Donnerstag bis Sonntag erlebten vier Kinder und zwei Leiter aus Feldkirchen bei insgesamt über 200 Teilnehmern ein volles Programm.
Die Pfadfinderstufe unseres Stammes erlebte diesen Sommer ein ganz besonderes Abenteuer. Am 1. August machten sich 17 Pfadfinder aus Feldkirchen auf den Weg zu einem zweiwöchigen Zeltlager nach Blidingsholm in Südschweden (siehe Foto). Dort wartete ein von den Kindern größtenteils selbst organisiertes Programm auf uns. Wir unternahmen unter anderem eine dreitägige Kanutour, Geländespiele in der Nacht und badeten bzw. angelten viel an dem angrenzenden See. In der „ältesten“ Altersstufe wurde in Vorbereitung auf die Schwedenfahrt ein Kanu-Wochenende am Seehammer See organisiert, bei dem sie sich verschiedenen Aufgaben rund ums Schwimmen, Paddeln und Retten stellten.

Die Aktionen der Leiterrunde beschränken sich meist auf zwei Termine im Jahr. So steht einerseits jedes Jahr das Leiterwochenende über die Osterfeiertage an, bei dem dieses Jahr die Mehrzahl der Leiter an einem gemeinsamen, einwöchigen Urlaub in Irland teilnahm. Im September gibt es den Iron Scout, einen längeren Postenlauf über zwei Tage, bei dem sich die Leiter- und Roverstufen des Bezirks Rosenheim messen. Dort wurde dieses Jahr der letzte Platz von der Roverstufe belegt. Das Leiterteam holte einen hervorragenden dritten Platz bei 13 teilnehmenden Gruppen.
Auch die Aktivitäten für den gesamten Stamm fielen dieses Jahr sehr großzügig aus. Zuerst gestalteten wir unser jährliches Winterwochenende Ende Januar im Seegatterl bei Reit im Winkl. Danach fand das Stammeslager in den Pfingstferien statt. Zu guter Letzt folgte das Hüttenwochenende im Herbst mit passendem Programm zum Thema „Halloween“.

Markus Karl

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2016 „Ganz bei Trost“

„Ganz bei Trost“ – Jesaja ein Trostbuch nur für Israel? „Tröstet, tröstet mein Volk! Spricht euer Gott“ verkündigt der Prophet Jesaja im Namen Gottes seinem Volk, in vollkommen aussichtsloser, verzweifelter Lage und entfaltet dann diesen Trost. Durch alle Zeiten haben diese Worte Menschen fasziniert und ermutigt. Deshalb sind sie in diesem Jahr Grundlage der ökumenischen Exerzitien im Alltag.

Exerzitien sind Übungen, um

1. im alltäglichern Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken,
2. das eigene Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen,
3. Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.

Die Exerzitien bieten dazu Meditationsimpulse, Übungsanregungen für den Tag und ein wöchentliches Treffen, um Sie auf dem Weg zu unterstützen.

Teilnehmer investieren pro Tag eine halbe Stunde und wenn möglich einen Abend in der Woche und erhalten dafür die Chance, die „verborgenen Schätze“ ihres Alltags zu heben.

Für die Teilnahme an den Exerzitien sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Wir treffen uns jeden Dienstag vom 16. Februar bis 15. März um 20 Uhr in der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1. Begleitung durch Religionspädagogin Beate Di Mango und Petra Baumgartner. Anmeldung im Pfarrbüro.

Bergmesse

Endlich hatten wir zur Bergmesse mal wieder Wetterglück! So fanden sich Ende Juli eine große Zahl von Gläubigen und Bergfreunden bei optimalem Bergwetter am Gipfel des Farrenpoints ein. Zusammen mit Pfarrer Dr. Jure Zirdum und Diakon Hubert Atzinger konnte bei strahlendem Sonnenschein eine stimmungsvolle Bergmesse gefeiert werden. Die musikalische Umrahmung übernahmen der „Feldkirchner Dreigsang“ und die Pfarrverbandsbläser.

Anschließend wurde auf der unterhalb des Gipfels liegenden Huberalm weiter gefeiert. Familie Vogt übernahm die Bewirtung und die „Biebl Hausmusi“ musizierte mit Akkordeon, Zither und Gitarre auf der Hausbank der Alm.

Gestärkt mit Würstel und kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen machten sich die Besucher erst wieder am Nachmittag auf den Heimweg.

Angelika Röhrmoser

Soziales Netzwerk

Unter dem Motto „Mittendrin – trotz Demenz“ haben wir versucht, in diesem Jahr das Thema „Demenz“ zunehmend ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Fragebogenaktion, Vorträge, Ausbildung von Demenz-Pflegepartnern, unsere spezielle Demenzberatung – wir sind auf einem guten Weg hin zu einer demenzfreundlichen Gemeinde, in der Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sich nicht ausgegrenzt, sondern unterstützt und gut aufgehoben fühlen können. Im kommenden Jahr wollen wir einmal alle zwei Wochen auch eine außerhäusliche Betreuungsgruppe anbieten. Am 19. Januar 2016 um 18.30 Uhr im KuS können wir mit Prof. Dr. Reimer Gronemeyer einen wirklich hochkarätigen Referenten begrüßen, der mit seinem Buch „ Das 4. Lebensalter – Demenz ist keine Krankheit“ uns eine etwas andere Sicht auf die Thematik erläutern wird.

Unser „Tag der Generationen“ im Juni ist ein voller Erfolg gewesen. Jung und Alt konnten bei Angeboten aktiv werden und hatten viel Spaß miteinander (siehe Foto). Besonders beeindruckend war der Spendenlauf: 209 Teilnehmer – junge und alte - haben für die Arbeit unseres Vereins bei Regen, aber mit bester Stimmung mit 2132 Runden und damit 832 km eine stattliche Summe von 2300,-€ erlaufen. Hierfür noch einmal vielen Dank!
Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam an einem guten „Miteinander-Füreinander“ in unserer Gemeinde arbeiten!

Ursula Borkenhagen, 1. Vorsitzende

Asylhelferkreis Feldkirchen-Westerham

Im Moment wird trefflich diskutiert über die richtigen Maßnahmen in der Asylpolitik, auch Ängste und Sorgen werden zunehmend geäußert - bei allem aber darf nicht vergessen werden, dass es sich bei der überwiegenden Zahl an Asylbewerbern um Menschen handelt, die aus Kriegs- und Krisengebieten zu uns kommen, ihre Heimat und alles Vertraute hinter sich gelassen und sich auf eine lange und teils gefährliche Flucht begeben haben. Menschen, die für sich und ihre Angehörigen ein Leben in Frieden und Sicherheit suchen.
Der Helferkreis will diesen Menschen bei ihrem neuen Leben hier in unserer Gemeinde helfend zur Seite stehen. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Motto, ihnen mit Respekt begegnen und sie an die Regeln unseres Zusammenlebens heranführen. Man hat meist nur Angst vor etwas, was man nicht kennt. Lassen Sie uns unvoreingenommen unsere neuen Mitbewohner kennenlernen! Um sich auf die bevorstehende Aufnahme einer größeren Zahl an Asylbewerbern in unserer Gemeinde vorzubereiten, haben sich mittlerweile schon über 130 Bürgerinnen und Bürger als Helfer registrieren lassen. Der Helferkreis ist dabei kein eigener Verein und schließt sich auch keinem bestehenden Verein an, jeder kann mitmachen. Wir haben als zu-

künftige Arbeitsfelder folgende Bereiche gebildet: Sprachförderung, Begleitung im Alltag, Freizeit/Sport/Kultur/Religion, Arbeit und Beschäftigung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Finanzen.
Jedem Bereich stehen zwei Verantwortliche vor, der Helferkreis insgesamt wird geführt von einem Leitungsteam, bestehend aus den Unterzeichnenden. Informationen erhält man unter www.asylhelfer-feldkirchen-westerham.de, in Kontakt treten kann man über info@asylhelfer-feldkirchen-westerham.de bzw. unter der Telefonnummer 0171/3001114.

Ursula Borkenhagen, Hans Selzer, Klauss Stüwe

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Seit 1986 existiert die Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde. Das Vorstandsteam und die aktiven Helfer leisten seit nahezu 30 Jahren zuverlässig ehrenamtliche Hilfe von Mensch zu Mensch. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt z. B. Mitbürger durch ergänzende und überbrückende Hilfen im Alltag bei Krankheit oder Genesung, bietet Fahrten, Boten- und Begleitgänge für hilfsbedürftige Menschen an und leistet Beistand bei in Not geratenen Menschen der Gemeinde.

Nach knapp 30 Jahren entschloss sich das Leitungsteam zu einem Generationenwechsel. Am 16. November wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ihm gehören an: 1. Vorstand: Ingrid Hauffen; 2. Vorstand: Rosi Friedländer; Schriftführer: Ulrike Schulz; Kassier: Wilfried Hauffen; Kassenprüfer: Elisabeth Sohler, Beate Kröll; Beisitzer: Ursula Borkenhagen, Friedrich Wiesinger, Jürgen Hennes, Anton Kammerloher, Klauß Stüwe; Einsatzleitung: Gerlinde Welte. Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv bei den nachbarschaftlichen Hilfen im Alltag einbringen wollen, sind herzlich willkommen und eingeladen zur „Hilfe von Mensch zu Mensch". Nähere Informationen finden Sie immer im „Gmoabriaf".

Katholischer Frauenbund Feldkirchen-Westerham

Der Frauenbund war auch heuer wieder bemüht, für seine Mitglieder ein vielfältiges Programm - im gesellschaftlichen wie im religiösen Bereich - anzubieten.
Wie immer begann das Jahr mit einer zünftigen Faschingsfeier im Pfarrsaal. Schmankerl waren der grandiose Auftritt der Faschingsgilde Vagen mit Prinzenpaar und Faschingsgarde, die flotten Tänze der Mädels von Anita's Tanzmobil und die Einlage der Vorstandsfrauen. Ein besonderes „Vergelts Gott" und stilles Gedenken geht hier an Hans Duft, der die vergangenen Jahre so wunderbar musiziert und für Stimmung gesorgt hat, aber leider im Oktober ganz plötzlich verstorben ist.

Schöne und abwechslungsreiche Ausflüge wurden auch heuer wieder unternommen. So schlossen wir uns im Juni der Exkursion der Landfrauenvereinigung München und Freising nach Hermannsdorf und Zinneberg an. In den beiden sehr interessanten Führungen

konnten wir Neues über die Landwerkstätten in Hermannsdorf und über die Geschichte des Schlosses Zinneberg und die vielfältigen Angebote der dort ansässigen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung erfahren.
Im Juli unternahmen wir bei herrlichem Sommerwetter einen wunderschönen Ausflug in unsere Landeshauptstadt München. Der Geschichtsstudent Pankraz Schaberl zeigte den 50 Frauen in einer Rundfahrt mit dem Bus anschaulich und äußerst lebendig die Sehenswürdigkeiten der Stadt und die geschichtlichen Zusammenhänge. Nach einer kurzen Kaffeepause führte uns Pankraz noch durch das Schloss Nymphenburg, wobei natürlich die Schönheitengalerie von König Ludwig I. nicht fehlen durfte. Der Herbstausflug ging nach Bad Tölz und in die Wachsmanufaktur Steinhart, wo das Herstellen von Kerzen und Wachsartikeln anschaulich erklärt wurde.
Wir kümmerten uns auch heuer wieder gerne um das Schmücken des Marienaltars, fertigten unter der Anleitung von Sonja Petzinger in vielen Stunden eine neue Erntekrone an, übernahmen anschließend die Gestaltung des Erntedankaltares und schmückten die Pfarrkirche mit einem großen Adventskranz. Zu unseren weiteren Aufgaben im Leben der Pfarrei gehörten der Stehempfang anlässlich der Firmung im Pfarrsaal und das Kaffee- und Kuchenbüffet beim Pfarrfest. In diesem Zusammenhang möchte sich der Frauenbund herzlich bei den fleißigen Kuchen-, Torten- und Nudelbäckerinnen bedanken. Der Erlös von 508,00 € ging an die Pfarrei, um die bald anstehenden Baumaßnahmen am Pfarrheim ein wenig zu unterstützen.
Den Abschluss des Frauenbund-Jahres bildet jeweils am 1. Advent-Sonntag eine besinnliche Adventfeier, die von der „Vier-Dörferl-Musi“ musikalisch umrahmt wird. Dabei findet auch die Jahreshauptversammlung mit Rückblick, Berichten aus der Vorstandschaft und Ehrungen der Jubilarinnen statt.

Evi Steininger

Programmvorschau 2016

23. Januar	Faschingsfeier im Pfarrsaal
4. März	Weltgebetstag der Frauen, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
April	Bittgang nach Reit
15. oder 22. Mai	Maiandacht mit den Feldkirchener Sängerinnen
Juni	Theaterfahrt nach Bad Endorf zur Aufführung „Franz von Assisi“
20. Juli	Halbtagesausflug
21. September	Halbtagesausflug
13. November	Jahrtag der Feldkirchener Ortsvereine
27. November	Adventfeier mit Jahreshauptversammlung
9. Dezember	Fahrt zum Christkindlmarkt

Seniorenclub

Ruhpolding war das Ziel unserer ersten Seniorenfahrt im Mai. Nach reichlich Zeit zum Spazierengehen und Kaffeetrinken machten wir einen Kurzbesuch in Maria Eck, bevor der Tag im Wirtshaus „Feldwies“ ausklang. Ins „Blaue Land“ zwischen Kochel und Murnau brachte uns der Bus im Juni. In der gemütlichen Fußgängerzone in Murnau konnten einige Sehenswürdigkeiten besucht werden. Auf der Heimfahrt durfte eine Brotzeit im Bräustüberl von Kloster Reutberg nicht fehlen. Den mittelalterlichen Flair im Städtchen Rattenberg im Inntal genossen wir bei hochsommerlichen Temperaturen. Nach einem Bummel durch die Altstadtgassen suchten Einige Abkühlung im gut klimatisierten Museum. Eine innerliche Abkühlung holten wir uns im Biergarten der Schlosswirtschaft in Brannenburg. Genauso heiß war es auch im August bei unserer Fahrt nach Altötting. Nach einem Besuch der Gnadenkapelle verging der Nachmittag wie im Flug beim Bummeln und Eisessen.

Auf einer Waldlichtung, unter alten Kastanienbäumen, klang der Tag im Biergarten der Gaststätte Filzenklas bei Tuntenhausen aus. Etwas Besonderes stand im September auf dem Programm: die Wallfahrtskirche Maria Thalkirchen in München. Hier wird in der Zeit des „Frauendreißiger“ von Mitte August bis Mitte September jeden Nachmittag eine Wallfahrtsandacht gefeiert, an der diesmal auch unsere Seniorengruppe teilnahm. Vorher konnten wir uns im Pfarrheim beim Pilgerkaffee von der Backkunst der Helferinnen der Pfarrei überzeugen. Am Ende der Andacht wurden alle Besucher zum Einzelsegen mit der Kreuzpartikelreliquie eingeladen. Ein Besuch in der prächtigen barocken Klosteranlage Schäftlarn stand als Nächstes auf dem Programm. Nach der Besichtigung der Klosterkirche und des Prälatengartens wurde uns das Abendessen in der Klosterschänke serviert. Im Oktober ist es Tradition, dass das Ziel die Muttergottes in Birkenstein ist. Nach der Stärkung im Winklstüberl feierte unsere neue Pastoralreferentin Frau Seipel mit uns eine Marienandacht.

Zu den Ausflügen sind alle Senioren, auch aus Höhenrain und Laus, herzlich eingeladen. Anmeldung unter Tel. 08063/9804 bei Michael Schmuck sen. Genaue Informationen bzw. Änderungen finden Sie im „Kirchenzettel“ bzw. auf unserer Homepage. Da im Jahr 2015 durchschnittlich 40 Personen mitgereist sind, würden wir uns freuen, wenn sich 2016 noch einige Reiselustige anschließen würden. Die Ausflüge sind so gestaltet, dass auch Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, mitfahren können, sogar mit Rollator.

Michael Schmuck

Programmvorschau 2016

3. Mai	Landshut
6. Juni	Hohenpeißenberg
4. Juli	Burghausen - Stadt
1. August	Alpbachtal in Tirol
5. September	St. Ottilien mit Missionsmuseum
10. Oktober	Birkenstein

Taufen – Trauungen – Sterbefälle 2015

Taufen

Feldkirchen: Leopold Maximilian Willer, Sophia Göbl, Sophia Fasino, Mateo Werberger, Niklas Erler, Felicitas Mia Garding, Benedikt Jonas Kriegelsteiner, Elena Franziska Krieglsteiner, Johannes Samuel Krieglsteiner, Finn Luca Siml, Julius Flügel, Tobias Staufner, Florian Staufner, Eva Eitner, Julia Eitner, Jonas Raffael Humpel, Simon Lingg, Anna Katharina Braun, David Johannes Wimmer, Amelie Sophie Duft, Moritz Hafner, Konstantin Georg Brummer, Lena Tchagou Fritzsche, Philomena Tissi Maria Weinfurtner, Kajetan Belluno Maria Weinfurtner, Nepomuk Tarzo Maria Weinfurtner, Moritz Thai Bergen, Marie Sophia Schaberl, Johannes Georg Pfleger, Annika Elisa Lehradt, Ronja Zink, Anna Theresia Schechner, Marie Sophie Bachmeier, Christina Geiger, Olyssa Maria Angerbauer, Matthias Lorenz Weber, Miriam Angelina Theresa Anderl, Luisa Karoline Orlob, Alexander Andreas Fuchs, Noah Wirries, Lucie Christine Kuima Bayer, Sarah Katharina Springer, Josefa Maria Metschl, Maximilian Klessinger, Johannes Balthasar Petry.

Taufe von Benedikt, Elena und Johannes Krieglsteiner

Großhöhenrain: Vinzenz Gabriel Hopf, Schoner Ramona Juliane, Korbinian Marinus Ludwig, Benedikt Andreas Käser, Verena Bonnetsmüller, Stahuber Clemens Samuel, Gründl Leonhard, Anja Hell.
Unterlaus: Elisabeth Biechl.

Trauungen

Feldkirchen: Verena Trageser – Bernhard Atzinger, Sarah Maria Schmid – Florian Brummer, Simone Wöhrle – Markus Georg Erler, Uta Giermann und Thomas Knoll, Christine Eirainer – Martin Johannes Manderscheid, Maria Elisabeth Kreuzer – Georg Schnitzenbaumer.
Großhöhenrain: Eva Maria Egenhofer - Bernhard Gaßner - Magdalena Gerth - Markus Holzmüller.
Unterlaus: Sabrina Mair - Florian Stephan - Martina Braun - Robert Meindl.

Verstorbene

Feldkirchen: Hans Schröcker, Rudolf Zeller, Barbara Zmieszkol, Elisabeth Calov, Irmengard Schneider, Therese Selmair, Katharina Schauer, Maximilian Kaßeckert, Franz Wotawa, Fritz Ellmaier, Hertha Stangl, Anneliese Prögler, Hedwig Pagel, Hermann Mainzl, Maximilian Faltlhauser, Alexander Focht, Maria Willberger, Emma Baumeister, Paula Mann, Anna Haase., Eva Mottner, Ida Langer, Irmtraud Meier, Maria Reeb, Ma-

ria Moser, Heinrich Hoidn, Andreas Binder, Bruno Sisterhenn, Maria-Antonia Koytek, Anton Mehringer, Anna Müller, Roswitha Godisch, Matthias Hoidn, Horst Wendl, Maximilian Lechner, Karoline Obermaier, Josef Mücke, Werner Lang, Josef Bichl, Hans Duft, Franz Schenk, Walter Rünger.
Großhöhenrain: Johann Lengle, Paul Kaltner, Magdalena Blieninger, Gertraud Ametsbichler, Gudrun Scheuerer, Hildegard Hartl.
Unterlaus: Waltraud Rünger, Elisabeth Unterholzner.

Sternsingeraktion 2016
„Respekt für dich, für mich, für andere!“

20*C+M+B+16

„Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“ heißt das Leitwort der 58. Aktion Dreikönigssingen. Das aktuelle Beispielland ist Bolivien. Mit diesem Motto machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig Respekt im Umgang der Menschen miteinander ist und wie sehr eben genau der Mangel an Respekt mit Ausgrenzung, Missachtung und Diskriminierung zusammenhängt. Viel zu oft werden Menschen wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Nationalität ausgegrenzt. Doch Gottes guter Segen gilt für alle – ohne Unterschied. Dafür setzen die Sternsinger ein Zeichen: Christus segne dieses Haus - C+M+B schreiben sie an Ihre Türen.

Die Sternsinger haben sich dabei vom Gleichnis des barmherzigen Samariters anregen lassen. Der Samariter im Lukas-Evangelium hält die Augen offen und sieht, dass ein verletzter Reisender Hilfe braucht. Der Samariter macht das, was die frommen Juden – der Priester und der Levit – nicht tun: Er versorgt den Verletzten und bringt ihn in die Herberge in Sicherheit.
Und damit zeigt der Samariter, was mit dem Motto „Respekt für dich, für mich, für andere“ gemeint ist. Das Wort Respekt hat eine alte Wurzel: respicere bedeutet auf Lateinisch „sich umschauen“, aber auch „Rücksicht nehmen“, „für etwas sorgen“. Respekt hat etwas zu tun mit Aufmerksamkeit, mit der Fähigkeit, sich anderen zuzuwenden. Das tut der Samariter im Leittext der Aktion. Das tun auch die Sternsinger, wenn sie zu Ihnen kommen: Sie wenden sich Menschen zu, die Hilfe brauchen. Sie bringen den Segen zu den Häusern und Wohnungen, und sie sind ein Segen für Kinder in Not.
Die Sternsinger sind unterwegs in Feldkirchen vom 2. bis 5. Januar, in Großhöhenrain am 3. Januar und in Unterlaus am 6. Januar. Die Gruppen gehen abhängig vom Wetter und von den Kräften der Kinder, es können sich also noch kleine Veränderungen ergeben. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme, wenn die Sternsinger an Ihr Haus kommen.

Judith Seipel

Vorankündigungen

Adventssingen

Sonntag, 20 Dezember, 19.00 Uhr. Es spielen mehrere Musik- und Gesangsgruppen, meist aus der Gemeinde. Es liest Hans Hanisch. Gesamtleitung: Elisabeth Stacheter.

Chor und Orchester an Weihnachten

Die weihnachtliche Festmesse mit Orchester wird dieses Jahr am 2. Weihnachtsfeiertag, am Samstag, den 26. Dezember, in Feldkirchen feierlich gestaltet. Die Kirchenchöre aus Feldkirchen und Großhöhenrain singen dabei gemeinsam die Pastoralmesse in F-dur von Anton Diabelli für Chor und Orchester.

Kleiderbasar „Alles fürs Fest“

Der Pfarrgemeinderat veranstaltet am 9. Januar 2016 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal Feldkirchen einen Basar speziell für Erstkommunionbekleidung, festliche Kinderkleidung und Schuhe sowie Kindertracht. Die Warenannahme ist am Freitag, 8. Januar 2016 von 17.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 9. Januar 2016 von 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Rückgabe ist am Samstag, 9. Januar 2016 von 18.00 bis 20.00 Uhr. Informationen für Verkäufer und Käufer erhalten Sie auf der Homepage www.erzbistum-muenchen.de/StLaurentiusFeldkirchen-Westerham

Faschingsfeiern

Der Schülerfasching ist am Freitag, 29. Januar, der Kleinkinderfasching am 30. Januar. Der Fasching des Frauenbundes ist am 23. Januar. Der Pfarrfasching findet, wie jedes Jahr, am „ruaßigen“ Freitag, diesmal dem 5. Februar, statt.

Suppenessen

Die Pfarrei Großhöhenrain lädt am 14. Februar ein zu einem Suppenessen nach dem Gottesdienst ins Gasthaus zur Schönen Aussicht in Kleinhöhenrain. Die Spenden der Aktion kommen der Kirchenrenovierung Großhöhenrain zu Gute.

Gottesdienst für Paare und Verliebte

Verheiratete und Unverheiratete, frisch Verliebte und seit langem aneinander mehr oder weniger gewöhnte Paare, alte und junge Liebende, auch Jugendliche, sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst am Valentinstag, Sonntag 14. Februar, in der Emmauskirche um 18 Uhr. Die Paare erwartet ein sinnlicher Gottesdienst zum Thema Liebe und Partnerschaft. Wer möchte, kann sich als Paar segnen lassen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Samuel Fischer und Pastoralreferentin Judith Seipel in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor.

Weltgebetstag der Frauen

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“, schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.
Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Den Weltgebetstag feiern wir am Freitag, den 2. März, um 15.00 Uhr.

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung für die Kinder der 3. Klassen im Pfarrverband hat schon begonnen. Ihre Erstkommunion feiern die Kinder unseres Pfarrverbandes am Sonntag, den 24. April 2016, in Feldkirchen.

Pfarrausflug 2016

Für das kommende Jahr ist ein Ausflug in der Zeit vom 17. bis zum 25. Mai nach Kärnten geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Firmung

Die Firmung im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus wird am Samstag, 2. Juli 2016, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius stattfinden. Firmspender ist H. H. Weihbischof Wolfgang Bischof.

Pfarrfest

Der voraussichtliche Termin für das Pfarrfest ist Sonntag, der 10. Juli.

Kinderbibelwoche

Die Kinderbibelwoche feiert Jubiläum. Schon seit 40 Jahren findet die ökumenische Kinderbibelwoche statt. 2016 wird sie vom 19. bis 21. Juli sein.

Schlossweiherfest in Großhöhenrain

Das gemütliche Familienfest mit großem Lagerfeuer findet statt zum Ferienbeginn am Freitag, den 29. Juli.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

Unsere Seelsorger

Pfarrer	Dr. Jure Zirdum	08063/243
Pastoralreferentin	Judith Seipel	08063/243
Diakon	Hubert Atzinger	08063/243

Unsere Mitarbeiter

Mesner	Feldkirchen	Holger Dietl	08063/6645
	Großhöhenrain	Rudi Maier	08063/9641
		Ludwig Heinrichsberger	08063/7560
	Unterlaus	Lisi Gebhardt	08063/7113
	Westerham	Anna Böck	08063-1703
	Feldolling	Anna Hupfauer	08063/207138
	Reit	Klaus Seidl	08063/7882
Kindergarten Feldkirchen		Yvonne Schalli	08063/9559

Pfarrei Feldkirchen

Altenheimseelsorge	Jürgen Hennes, Diakon i.R.	08063/1742
Babysitterdienst	Ulrike Engelhardt	08063/9959
Büchereiteam	Dr. Michael Mücke	08063/9313
Dienstagstreff	Traudel Moster	08063/7783
Eine-Welt-Laden	Barbara Tüllmann	08063/83518
Frauenbund (KFBD)	Kathi Hinterholzer	08063/400
Jugendchor	Elisabeth Stacheter	08063/6244
Kinderchor	Angelika Weber	08063/809890
Kindergottesdienstteam	Beate di Mango	08063/9336
Kirchenchor	Elisabeth Stacheter	08063/6244
Kirchenverwaltung	Stephanie Humpel	08063/1525
Kolping	Michael Schmuck	08063/9804
Lebendiger Rosenkranz	Helga Stadler	08063/407
Eltern-Kind-Programm (EKP)	Monica Cosoroaba	08063/2416615
Pfadfinder (DPSG)	Markus Karl	08063-1224
Pfarrgemeinderat Feldkirchen	Angelika Röhrmoser	08063/83540
Seniorenclub	Michael Schmuck	08063/9804
Soziales Netzwerk/ Servicestelle	Petra Wallner	08063/9729474

Pfarrei Großhöhenrain

Pfarrgemeinderat Großhöhenrain	Andreas Messerer	08063/5159
Friedhof	Alois Vollert	08063/7829
Kirchenchor	Josef Stahuber	08063/972634
Kinderchor	Ruth Feldschmidt	08063/8950
Kindergottesdienstteam	Veronika Huber	08063/200420
Kirchenverwaltung	Alois Vollert	08063/7829
Jugendchor	Andreas Messerer	08063/5159
Landjugend	Katharina Schmid	08063/9413
Senioren-Cafe	Theresa Messerer	08063/5193

Kuratie Unterlaus

Kirchenverwaltung	Johann Stahuber	08063/9582
Pfarrgemeinderat	Alfred Widmann	08063/809489
Friedhof	Johann Stahuber	08063/9582
Kirchenchor	Hubert Weber	08093/300189

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag	06.12	09.00 Uhr	Feldkirchen: Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Kleinhöhenrain: Heilige Messe
		10.30 Uhr	Seniorenzentrum: Wort-Gottes-Feier
		19.00 Uhr	Felolling: Heilige Messe zum Patrozinium
Dienstag	08.12.	19.00 Uhr	Reit: Roratemesse/Engelamt
Mittwoch	09.12.	19.00 Uhr	Thal: Roratemesse/Engelamt
		19.00 Uhr	Westerham: Wort-Gottes-Feier
Freitag	11.12.	10.30 Uhr	Seniorenzentrum: Wort-Gottes-Feier
Samstag	12.12.	19.00 Uhr	Feldkirchen: Vorabendmesse
Sonntag	13.12.	09.00 Uhr	Unterlaus: Heilige Messe
		10.30 Uhr	Feldkirchen: Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Kleinhöhenrain: Wort-Gottes-Feier
		13.00 Uhr	Kleinhöhenrain: Adventsandacht der Senioren
Dienstag	15.12.	19.00 Uhr	Feldolling: Roratemesse/Engelamt
Mittwoch	16.12.	19.00 Uhr	Westerham: Roratemesse/Engelamt
		19.00 Uhr	Thal: Roratemesse/Engelamt
Samstag	19.12.	19.00 Uhr	Feldkirchen: Familien-Wort-Gottes-Feier mit Friedenslicht
		19.00 Uhr	Kleinhöhenrain: Vorabendmesse
Sonntag	20.12.	09.00 Uhr	Feldkirchen: Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Unterlaus: Wort-Gottes-Feier
Dienstag	22.12.	19.00 Uhr	Reit: Heilige Messe
Mittwoch	23.12.	19.00 Uhr	Thal: Heilige Messe
		19.00 Uhr	Westerham: Wort-Gottes-Feier
Donnerstag	**24.12.**	10.00 Uhr	Seniorenzentrum: Wort-Gottes-Feier
Heiliger		11.00 Uhr	Haus Hoheneck: Wort-Gottes-Feier
Abend		15.30 Uhr	Unterlaus: Kinderkrippenfeier
		16.00 Uhr	Feldkirchen: Kinderkrippenfeier
		18.00 Uhr	Feldkirchen: Messe am Heiligen Abend
		19.00 Uhr	Unterlaus: Wort-Gottes-Feier
		22.00 Uhr	Kleinhöhenrain: Christmette
		22.30 Uhr	Feldkirchen: Christmette
Freitag	**25.12.**	10.30 Uhr	Feldkirchen: Festgottesdienst
Samstag	**26.12.**	09.00 Uhr	Westerham: Wort-Gottes-Feier
		10.30 Uhr	Kleinhöhenrain: Festgottesdienst
		10.30 Uhr	Feldkirchen: Festgottesdienst
Sonntag	27.12.	09.00 Uhr	Kleinhöhenrain: Heilige Messe mit Kindersegnung
		19.00 Uhr	Feldkirchen: Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung
Dienstag	29.12.	19.00 Uhr	Feldolling: Heilige Messe
Donnerstag	**31.12.**	10.00 Uhr	Seniorenzentrum: Wort-Gottes-Feier
		11.00 Uhr	Haus Hoheneck: Wort-Gottes-Feier
		19.00 Uhr	Feldkirchen: Dankgottesdienst zum Jahresabschluss für den Pfarrverband
Freitag	01.01.	19.00 Uhr	Kleinhöhenrain: Wort-Gottes-Feier
		19.00 Uhr	Feldkirchen: Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Sonntag	03.01.	09.00 Uhr	Feldkirchen: Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Kleinhöhenrain: Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger
Mittwoch	06.01.	09.00 Uhr	Feldkirchen: Festgottesdienst